

Verhaltensregeln für ein Sicheres Klettern

Klettern ist eine Gefahrensportart. Die häufigste Ursache für Unfälle ist aber menschliches Versagen. Um dieses Risiko zu minimieren, legen wir folgende Regeln fest....

1. Ich komme entspannt und (möglichst) pünktlich an.

Sollte ich abgehetzt ankommen, nehme ich mir die Zeit, um zur Ruhe zu kommen und trinke/esse ggf. etwas.

2. Ich ziehe mir den Gurt „ohne Verdrehungen“ an und kontrolliere, ob alle Verschlüsse korrekt verschlossen sind.

Sollte mir auffallen, dass am Gurt oder anderen Materialien etwas defekt oder komisch aussieht, zeige ich es meinem Jugendleiter. Zusätzlich wird das Material 1x jährlich von einem Jugendleiter komplett durchgecheckt.

3. Partnercheck

Bevor wir losklettern, machen wir den Partnercheck sehr gewissenhaft und ohne Zeitdruck (gern auch 2x). Der Gurt muss richtig sitzen. Sollten z.B. Knoten falsch oder komisch aussehen, bzw. das Knotenende zu kurz sein, wird dieser neu gemacht. Wir prüfen mit dem Zangengriff, ob der Karabiner verschlossen ist und ob das Sicherungsgerät blockiert. Das Seilende muss abgeknotet sein. Bei Unsicherheiten fragen wir einen Jugendleiter.

4. Die Sicherung des Kletterers erfolgt stets ohne Fehlbedienung.

Die Bremshand ist immer unterhalb des Gerätes und geschlossen. Meine ganze Aufmerksamkeit ist beim Kletterer. Ich lasse mich nicht ablenken.

5. Partnercheck auch am Autobelay

Der Nichtkletterer – ein Jugendleiter oder ein Gruppenmitglied mit Kletterschein ab 10 Jahre – prüft mit dem Zangengriff, dass der Karabiner am Gurt korrekt eingehängt und geschlossen ist und dass das Sicherungsseil sich von allein einzieht.

<https://www.alpinclub-berlin.de/Autobelay>

Befolgt bitte diese Regeln in eurem eigenen und unserem gemeinsamen Interesse!